

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[15237.] Magdeburg, März 1881.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir den Verlag des „Magazin für Lehr- und Lernmittel“ im Einverständnis mit Herrn Carl Frieze hier selbst*) übernommen haben und vom 2. Quartale ab für unsere Rechnung unter der Firma:

Magazin für Lehr- und Lernmittel
expediren werden.

Herr Robert Frieze in Leipzig hat unsere Commission freundlichst übernommen; alle Bettel und Pakete wollen Sie für uns an denselben abgeben lassen.

Um fernere geneigte Verwendung für das anerkannt gediegene Blatt bittet

Magazin für Lehr- und Lernmittel
(E. Schröder).

*) Wird bestätigt.

Carl Frieze.

[15238.] Leipzig, 15. März 1881.

Ich theile Ihnen hierdurch mit, dass ich nach dem am 2. d. M. erfolgten Tode des bisherigen Geschäftsführers meiner Berliner Filiale (W., Linkstrasse 4), Herrn Louis Freter, die Leitung derselben

Herrn Robert Schilling

vom heutigen Tage an übertragen habe.

Mit achtungsvoller Ergebenheit
F. A. Brockhaus.

[15239.] Ich übernahm die Vertretung von C. Steyer's Selbst-Verlag in Freiberg i/S. Leipzig, den 26. März 1881.

Alwin Georgl.

[15240.] Ich übernahm heut die Commission für R. W. Meyer in Minsleben b/Wernigerode a/Sarz.

Leipzig, 25. März 1881.

F. C. Fischer.

Verkaufsanträge.

[15241.] In einem freundlichen Städtchen Mittel-Deutschlands ist eine alte, sehr renommierte Buchdruckerei mit Verlagsbuchhandlung Krankheit halber zu verkaufen. Die Druckerei ist auf das beste eingerichtet und mit dem Druck eines amtlichen Blattes sowie mit Aufträgen von Behörden etc. dauernd beschäftigt. Der Verlag enthält obligatorisch eingeführte Schulbücher, Kalender etc. Nachweislicher Reingewinn ca. 10,000 Mark p. a. Verkaufspreis 80,000 Mark mit 60,000 Mark Anzahlung. Für einen bemittelten Herrn eine sehr solide und vortheilhafte Acquisition.

Berlin.

Elwin Staudé.

[15242.] Eine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, in bester Lage Düsseldorf, steht unter günstigen Bedingungen zu übertragen. Offerten unter M. O. 20. postlagernd Düsseldorf.

[15243.] Wegen anderweitiger Unternehmungen ist eine in schönster Lage Deutsch-Oesterreichs befindliche, alte renommierte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit feiner, guter Kundschaft, ansehnlichen Continuationen ohne Colportage und einem jährlichen Umsatz von ca. 36,000 Mark um den niederen aber fixen Preis von 20,000 Mark, der durch das feste Lager u. nahezu gedeckt ist, sofort zu verkaufen.

Reingewinn 6000 Mark. — Anzahlung 12,000 Mark. Offerten erbitte unter S. G. 20. durch die Exped. d. Bl.

[15244.] Ein kleiner, gut eingeführter Verlag ist anderer Unternehmungen halber aus freier Hand sofort zu verkaufen. Kaufpreis 1200 M., welche durch Waarenübergabe vollständig gedeckt werden. Offerten unter A. F. an die Exped. d. Bl.

[15245.] Ein kleiner Verlag, darunter eine sehr gangbare Jugendschrift, ist anderer Unternehmung halber preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter Z. # 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[15246.] Ein solides, mittleres Sortimentsgeschäft wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub W. M. # 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[15247.] Ein mittleres Sortimentsgeschäft wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter C. R. befördert Herr Otto Klemm in Leipzig.

[15248.] Ein renommiertes Sortimentsgeschäft mit einem Umsatz bis zu 40,000 Mark wird zu kaufen gesucht. Lage am liebsten in Deutsch-Oesterreich oder Süddeutschland.

Offerten mit genauen Angaben und Zahlungsbedingungen bitte unter A. Z. 100. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Theilhabergesuche.

[15249.] Für eine alte, angesehene Buchhandlung in einer deutschen Provinzialhauptstadt Oesterreichs wird ein Compagnon (für den ausscheidenden, der sich dem Verlage widmet) mit einer Einlage von ca. 6000 Mark gesucht.

Offerten beliebe man gef. unter R. R. 30. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

Fertige Bücher u. s. w.

[15250.] In *neuer deutscher Orthographie* erschienen bereits:

Prof. Dr. Karl Ploetz.

Elementarbuch. 33. Aufl. 1880.

Elementargrammatik. 13. Aufl. 1880.

Schulgrammatik. 27. Aufl. 1880.

Übungen zur Erlern. d. Syntax. 6. Aufl. 1880.

Chrestomathie. 20. Aufl. 1880.

Petit vocabulaire. 24. Aufl. 1880.

Voyage à Paris. 8. Aufl. 1881.

Berlin W., März 1881.

F. A. Herbig.

[15251.] Soeben erschien und wurde versandt:

Magazin

für das

deutsche Recht der Gegenwart,

unter Mitwirkung von

Dr. v. Bar, Geh. Justizrat und Professor zu Göttingen, Erythropel, Rechtsanwalt beim Reichsgerichte in Leipzig, Dr. Franke, Appellationsgerichtspräsidenten a. D. in Celle, Oppenhoff, erstem Staatsanwalt bei dem Landgericht in Aachen, Geh. Ober-Justizrat Dr. Struckmann, Landgerichts-

präsidenten in Hildesheim,

Thomsen, Oberlandesgerichtsrat in Stettin,

herausgegeben von

Bödiker, Landgerichtsrat in Hildesheim.

I. Band 1. Heft.

Das Magazin für das deutsche Recht der Gegenwart ist für das deutsche Civil- und Strafrecht bestimmt; sodann soll es sich auf das reichsgesetzliche formelle Recht — den Prozess — erstrecken. Wenn irgend möglich, soll jedes der jährlich erscheinenden 3 Hefte (etwa 8 Druckbogen) Arbeiten aus dem materiellen wie aus dem formellen Rechte bringen, und werden geeignetenfalls die wichtigeren Entscheidungen des Reichsgerichts an der Hand der von Mitgliedern desselben und der Reichsanwaltschaft herausgegebenen Rechtsprechung in gedrängter Uebersicht zur Kenntniss der Leser des Magazins gebracht werden.

Der Preis für den ersten Jahrgang von **ca. 24 Druckbogen gr. Octav ist nur 6 M. 60 S.**

und ist somit das „Magazin“ wohl die billigste aller juristischen Zeitschriften.

Wir bitten, dem „Magazin“ Ihr Wohlwollen zu schenken und dasselbe allgemein an Ihre jurist. Kunden zu versenden. Wir stellen Ihnen Heft I. in jeder Anzahl à cond. zur Verfügung.

Hannover.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

[15252.] Soeben erschien:

Aus dem

Politischen Briefwechsel

des

Deutschen Kaisers

mit dem

Prinz - Gemahl von England

aus den

Jahren 1854 bis 1861.

Zweite Auflage.

Preis 2 M.

In Rechnung mit 25 % und 13/12;
gegen baar mit 30 % und 11/10.

Gotha, März 1881.

Friedr. Andr. Perthes,